



PRESSEMITTEILUNG JANUAR 2006

Der TEDDY AWARD auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin wird am 17. Februar 2006 zum 20. Mal verliehen.

In den 19 Jahren seines Bestehens hat er sich zu einem wichtigen und angesehenen Emanzipationspreis entwickelt.

Ein weltweit beispielhaftes Großereignis jährt sich zum zwanzigsten Mal: der TEDDY - QUEER FILM AWARD auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin. Hier findet die größte Zusammenkunft internationaler schwul-lesbischer Filmschaffender statt. Mit den politischen Impulsen, die hierbei von Berlin ausgehen, wird bereits kulturelle Arbeit in aller Welt geleistet, nicht zuletzt auch in Gesellschaften hinein, die heute noch homosexuellen Menschen das Lebensrecht verwehren.

Die Berlinale feiert den TEDDY Twenty mit einem Filmprogramm aus 36 Filmen, dem TEDDY TWENTY TRIBUTE. Ins Rennen um die 20. TEDDY Awards gehen in diesem Jahr 36 queere Filme aus allen Sektionen des Festivals.

Wer die Auszeichnung erhält, entscheidet die unabhängige **TEDDY-Jury**. Der Co-Leiter des renommierten Toronto International Filmfestivals **Noah Cowan** wird ihr als Präsident vorstehen. Neben zahlreichen Tätigkeiten als Produzent, Kurator und Programmgestalter war er für die Global Film Initiative tätig, die Filme aus der Dritten Welt fördert. Die Jury besteht aus acht weiteren Organisatorinnen und Vertretern schwul-lesbischer Filmfestivals aus aller Welt: dem ehemaligen Leiter des ältesten deutschen Queer Festivals Klaus Waigand, der polnischen Festivalorganisatorin Jennifer Ramme, dem Begründer und Leiter des erfolgreichen Lesbian & Gay Film Festivals Liverpool, Matthew Fox, Katrin Kremmler aus Budapest, Out in Africa und Encouters-Leiterin Nodi Murphy aus Kapstadt, dem Gründer des Q! Film Festivals John Badalu aus Indonesien und Gary Mak, Mitorganisator des Hong Kong Lesbian & Gay Film Festivals, sowie Kim Yutani vom Outfest aus Los Angeles.

TEDDY Twenty - Preisverleihung

Unweit des Potsdamer Platzes, in einer der aufregendsten Locations in Berlin, dem legendären Ewerk, werden die TEDDY Awards verliehen.

Gastgeber der **TEDDY Twenty - Preisverleihung** sind das Kompetenzteam des Panorama, Margaret von Schiller und Wieland Speck.

Neben den Nominierten und Preisträgern in den Kategorien Kurzfilm, Spielfilm und Dokumentar/Essayfilm werden Brennpunkte wie die aktuelle queere Situation in Polen und AIDS in Südafrika thematisiert. Die Gesprächspartner sind Gäste und Laudatoren, darunter Oscar-Preisträger. Überraschungen sind versprochen!



20. TEDDY Awards 17.02.2006

56. Internationale Filmfestspiele Berlin
09.02. – 19.02.06

Presse
Björn Pätz
Tel. +49 • 179 • 758 66 37

presse@teddyaward.org
www.teddyaward.org

TEDDY 2006 in Kooperation mit den
56. Internationalen Filmfestspielen Berlin

Wir bedanken uns bei den
Hauptsponsoren
Volkswagen, Berliner Pilsner, Krieger
home
und folgenden weiteren Partnern
Hotel Intercontinental, Roche Pharma,
gay.com, Myer's Hotel, cine-plus,
Edition Salzgeber
Medienpartner: arte, rbb fernsehen,
radio eins, tip, siegessäule

Die TEDDY Awards sind eine Produktion
von HIGH Production Berlin in
Zusammenarbeit mit dem Förderverein
TEDDY e.V.



Musikalisch verziert wird die Veranstaltung von der charmanten Sizilianerin Etta Scollo und ihrem Ensemble, New Yorks schönster Opera-Queen Shequida, und dazu explosive Damenpower von der Marchingband Venusbrass. Der deutsch-amerikanische Geigenvirtuose David Garrett brilliert mit klassischen Momenten bei den **TEDDY Twenty**.

Weitere Gäste sind unter anderem: Peggy Rajski, Rosa von Praunheim, Oliver Ducastel und Jacques Martineau, Jochen Hick, Nathalie Percillier, Constantine Giannaris, Giovanni Minerba, Suzy Capó, Matthias Freihof, James Mackay u.a.

TEDDY Party

Lust auf mehr? Im Ambiente der Industriearchitektur des Ewerks steigt im Anschluss an die Preisverleihung die „TEDDY Twenty PARTY“, Garant für Amüsement auf der Höhe der Zeit. Auf zwei Dancefloors geben sich sechs DJ-Größen die Kopfhörer in die Hand: Divinity, Superzandy, Zoe, ChrisT, Kenny Dee und Monique. Und damit nicht genug: im Rhythmus der Musik wird ein VJ-Team in allen Hallen bewegte Bilder aus zwanzig Jahren TEDDY-Geschichte auf die Wände projizieren – ein Rausch der Sinne. Es darf gefeiert werden!

good morning... QUEER ACADEMY

Die dreitägige „talk & brunch“-Reihe in der Homebase eröffnet Ido Abram, Leiter des Binger Institut in Amsterdam, unter dem Titel „Queer Cinema im 21. Jahrhundert“. Am Folgetag referiert Björn Koll von der Edition Salzgeber über Chancen von „digital production & digital distribution“. Abschluss der Reihe ist gleichzeitig Startschuss der Erweiterung des TEDDY-Gedanken in eine QUEER ACADEMY: Auf der Basis der über 570 TEDDY-Filme seit 1987, ihrer Inhalte und politischen Themen, sowie Beiträgen der und über die Filmemacher/innen wird die QUEER ACADEMY ein digitales queeres (Film-)Gedächtnis aufbauen.

Sie sind herzlich eingeladen: Dienstag, 14. bis Donnerstag, 16. Februar, Beginn jeweils 11 Uhr, Homebase Independent Lounge, Köthener Str. 44.

TEDDY im Fernsehen

RBB am 18. Februar von 23.30 bis 0.30 Uhr

ARTE am 19. Februar von 17 bis 18 Uhr

Preisgelder und Partner

Die Dotierung der Preise mit jeweils 3.000 Euro wird dem TEDDY e.V. auch dieses Jahr durch die Unterstützung folgender Preisgeldspender möglich:

- **Kurzfilm-TEDDY** – gespendet von Berliner Pilsner
- **Dokumentar-/Essayfilm-TEDDY** – gespendet vom schwul-lesbischen Förderverein elledorado e.V. Berlin
- **Spielfilm-TEDDY** – über verschiedene Preisgeldspender des TEDDY e. V.



Presse und Akkreditierung

Für die Preisverleihung ist eine spezielle personengebundene Akkreditierung erforderlich. Das Akkreditierungsformular kann im Pressebereich der Website www.teddyaward.org abgerufen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Björn Pätz, presse@teddyaward.org, Tel.: +49 (0)179 75 86 637.

Details zu den queeren Filmen aus allen Berlinalsektionen finden Sie auch auf www.teddyaward.org und www.teddyaward.tv. Weiterführendes zu den queeren Filmen der Sektionen vermitteln die Presseansprechpartner von Wettbewerb, Panorama, Forum, Kinderfilmfest/ 14 plus und Perspektive Deutsches Kino.

Wir freuen uns auf eine vielfältige Berichterstattung.